

Fussball

# Cooler Übungen, spannende Turniere und kein zerbrochener Teller



Impressionen vom ersten StarSoccer-Kids-Camp: Auf und neben dem Platz hatten Kinder und Erwachsene eine tolle Zeit.

Fotos Alan Heckel

**Rund 90 Kinder kamen anlässlich des ersten StarSoccer-Kids-Camps aufs Margelacker und hatten eine Menge Spass.**

**Von Alan Heckel**

Nachdem Robin Hänggi und Erdi Kutay bereits mit Erfolg einige Hallenturniere für Kinder, darunter den Yannick-Marchand-Cup in Muttenz, organisiert hatten, wagten sich die beiden Muttenzer erstmals an ein Fussball-Camp und holten dafür Robins Vater Marc, der Erfahrung mit der Organisation von Events hat, ins Boot. Die Firma StarSoccer wurde gegründet und ein Logo entworfen (siehe auch MA Nummer 6). In der Woche nach Ostern stand nun das erste Kids-Camp auf dem Margelacker auf dem Programm – und wurde nicht nur aufgrund der vielen teilnehmenden Kinder ein Erfolg.

«Wir wurden von den Anmeldungen überwältigt», gesteht Robin Hänggi. Für die Premiere rechnete

man mit 35 bis 40 Kindern, am Ende wurden es 90, die meisten davon aus Muttenz. Das hatte zur Folge, dass man den Anlass nicht wie geplant auf dem Kunstrasenfeld durchführen konnte. «Zum Glück konnte ich den Platzwart überreden, uns die Naturrasenfelder hinter der Tribüne zur Verfügung zu stellen», lacht Robin Hänggi.

## Spas im Vordergrund

So liessen acht Trainerinnen und Trainer die Kids zwischen 4 und 14 Jahren ihren Anweisungen entsprechend auf dem Rasen Vollgas geben. Dabei stand der Spas im Vordergrund, wie Robin Hänggi festhält. «Natürlich wollten wir den Kindern auch etwas beibringen, aber im Gegensatz zu anderen Camps haben wir auf den leistungsbezogenen Aspekt bewusst verzichtet. Diejenigen, die sonst mit Fussball nicht so viel am Hut haben, sollten genauso viel Freude haben wie die anderen.»

In acht Gruppen aufgeteilt – jede von ihnen war nach einem bekannten Fussballverein benannt – warteten täglich diverse Übungen auf

die Jungs und Mädchen. Besonders gut kam das Goalietraining an. «Das war mal etwas anderes. Alle fanden es cool», so Robin Hänggi. Ebenso grossen Anklang waren die Mätschli mit Bällen aus anderen Sportarten und natürlich die Turniere am Nachmittag.

Zu den Highlights gehörte auch jeweils das Mittagessen im Hüttli. «Das Essen hat allen geschmeckt. Oftmals holten sie sich noch einen Nachschlag», berichtet Robin Hänggi. Zwar wurde es zwischenzeitlich etwas lauter, sodass die Leiter zur Ruhe mahnen mussten, «aber das ist normal bei so vielen Kindern». Eher ungewöhnlich dagegen war, dass während der vier Tage kein einziger Teller zu Bruch ging.

## Fast wie im Militär

Die vielen Kinder waren in der Tat sehr «pflegeleicht». Wenn beispielsweise Andreas Bouranis «Auf uns» aus den Lautsprechern lief, wussten sie, dass sie sich auf dem Rasen sammeln mussten. «Fast so wie im Militär», witzelt Marc Hänggi, der von der elfjährigen Nelia unterstützt wurde. Die junge Muttenze-

rin hatte sich eigentlich als Teilnehmende angemeldet, brach sich aber an der Fasnacht das Bein und liess es sich nicht nehmen, in anderer Funktion mitzumachen. Das Team von Paris Saint-Germain lief sogar mit einem «Gute Besserung»-Slogan auf den Trikots auf.

Müde, aber glücklich blicken die Verantwortlichen auf das erste StarSoccer-Kids-Camp zurück. «Es ist nicht ohne, den ganzen Tag für so viele Kinder verantwortlich zu sein», gibt Robin Hänggi zu. Deshalb freut es ihn und seine Mitstreiter umso mehr, dass es von den Eltern zahlreiche positive Feedbacks gab. «Sie sagten, ihre Kinder hätten sich bei uns sehr wohlgefühlt!» Auch aus diesem Grund wurde der Gedanke, ein weiteres Kids-Camp durchzuführen, mehr als konkret: Vom 5. bis 15. Oktober wird erneut auf dem Margelacker gekickt. Anmelden kann man sich ab sofort auf [www.starsoccer.ch](http://www.starsoccer.ch) oder via QR-Code auf dieser Seite.

